

über die Gefahr nationalistischer Abweichungen

Der Partei Vorstand hat den Bericht des Politbüros über nationalistische und andere ideologische Abweichungen in der Thüringer Parteiorganisation entgegengenommen und beauftragt das Politbüro, die Untersuchungen weiterzuführen.

Die Feststellungen der Parteikontrollkommission ergaben wichtige Lehren für die Gesamtpartei in bezug auf den Kampf gegen die Sorglosigkeit in ideologischen Fragen, gegen nationalistische Abweichungen und gegen Einflüsse der gegnerischen Propaganda.

Im Kreissekretariat Altenburg der SED wurden starke nationalistische Tendenzen und Überheblichkeit festgestellt, woraus ein antisowjetisches Verhalten resultierte. Ein Teil der Mitglieder des Kreissekretariats negierte die Tatsache, daß die Sowjetarmee Deutschland vom Faschismus befreit hat und daß die sowjetischen Besatzungsorgane große Hilfe bei der Entwicklung einer neuen demokratischen Ordnung und beim Aufbau der Friedenswirtschaft in der sowjetischen Besatzungszone geleistet haben.

Einer der Hauptträger antisowjetischer Einstellung war der bisherige Kreisvorsitzende Dünkeloh. Dünkeloh wurde wegen parteischädigender Tätigkeit aus der SED ausgeschlossen.

Bei Vorbereitung der notwendig gewordenen Kreiskonferenz zur Neuwahl des Kreis Vorstandes Altenburg muß im Mittelpunkt der Stellungnahme aller Parteigenossen der prinzipielle ideologische Kampf gegen den Nationalismus, gegen alle antisowjetischen Tendenzen und die Entwicklung der SED zu einer Partei neuen Typus stehen.

Der Beschluß des Landesvorstandes, den Kreisvorstand Altenburg aufzulösen ohne vorherige prinzipielle Diskussion über die falsche Politik des Kreisvorstandes, war unrichtig, weil dadurch die Gefahr einer falschen Ausgangsposition für die ideologische Klärung der Fragen und für richtige organisatorische und disziplinarische Schlußfolgerungen entstand.

Die Fehler im Kreis Altenburg stehen im engen Zusammenhang mit einer unbefriedigenden Arbeit des Landessekretariats der SED. Dieses zeigte eine unzulässige Duldsamkeit gegenüber antisowjetischen Tendenzen innerhalb der Parteiorganisation. Das Landes-